



Coronavirus – Ihre Apotheke informiert

Die Schweiz befindet sich aufgrund des Coronavirus in einer ausserordentlichen Lage. Solidarität ist gefragt, um insbesondere speziell gefährdete Personen zu schützen! Zu den Risikogruppen gehören Personen ab 65 Jahren und alle Personen mit bestehenden Vorerkrankungen, wie beispielsweise Diabetes, Bluthochdruck, einem geschwächtem Immunsystem, Herz-Kreislauf-erkrankungen oder Krebs.

Was mache ich, wenn ich mich kränklich fühle?

Bleiben Sie zu Hause und rufen Sie Ihre Apotheke an. Als erste Anlaufstelle im Gesundheitswesen werden Sie dort kompetent beraten.

Was kann ich tun, um mich zu schützen?

Halten Sie sich an die Hygienemassnahmen und Verhaltensregeln, die das BAG veröffentlicht hat: Abstand halten, kein Händeschütteln oder Begrüssungsküsschen sowie regelmässiges, gründliches Händewaschen. Wenn Händewaschen nicht möglich ist, sollten die Hände desinfiziert werden. Husten bzw. Niessen nur in die Armbeuge. Schutzmasken schützen gesunde Menschen nicht effektiv vor einer Ansteckung und müssen erkrankten Menschen vorbehalten bleiben.

Ich nehme regelmässig Medikamente ein. Wie erhalte ich meine Medikamente in der Apotheke und wie soll ich mich verhalten?

Die Apotheken setzen sich für eine nahtlose Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten ein und bleiben in dieser besonderen Lage geöffnet. Durch die Erhöhung der Nachfrage kann es zu Wartezeiten kommen. Falls Sie als Risikopatient Medikamente brauchen, nutzen Sie den Hauslieferdienst oder schicken Sie gesunde Bekannte in die Apotheke.